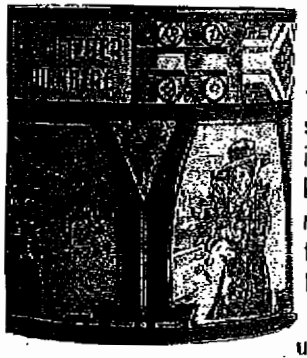
21/03/2007 14:49 0049844171846 GEMI VERLAGS GMBH S. 01/0

Riesen-Flohmarkt in der Altstadt

Kruscht und Krempel auf Nürnbergs „Trempel"



Er ist nicht nur der größte, sondern vielleicht auch der schönste Flohmarkt in Deutschland. Denn der „Trempelmarkt" in Nürnberg findet direkt in der historischen Nürnberger Altstadt mit unvergleichlicher Kulisse im Schatten von altehrwürdigen Fachwerkhäusern rund um den Hauptmarkt, den Hans-Sachs-Markt, die Lorenzkirche und in der angrenzenden Fußgängerzone statt. Wer hier trödelt, hat einen Blick auf die Kaiserburg – bekanntes Wahrzeichen der Stadt und berühmt durch „Nürnberger Lebkuchen", die mit dem Logo der Burg versehen in die ganze Welt verschickt werden. In dieser Kulisse findet auch alljährlich der „Nürnberger Christkindlmarkt" statt – eine weitere Nürnberger Markt-Attraktion, die weit über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt und beliebt ist.

Termin und Ort

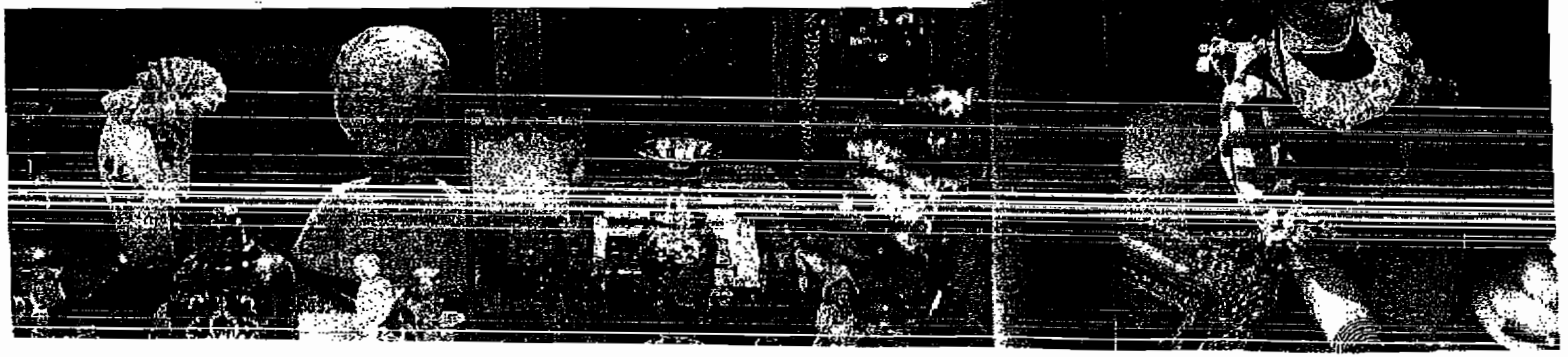
Den Trempelmarkt gibt es nur zweimal jährlich, jeweils am zweiten Wochenende im Mai und September – aber nur am Freitag und Samstag – und das bei jedem Wetter. Offizielle Verkaufszeit ist freitags von 16 bis 24 Uhr und samstags von 7 bis 18 Uhr. Mit dem Aufbau kann bereits ab Freitag 15 Uhr begonnen werden. Das Zentrum des „Trempler" – wie die Nürnberger Franken ihn liebevoll nennen – ist der Hauptmarkt, allerdings gibt es auch in den gesamten benachbarten Straßen der Innenstadt viele Verkaufsstände und Buden.

Warenangebot

An die 4.000 Profi- und Laienhändler bieten während der zwei Tage sowohl hochwertige Kunst und Antiquitäten, aber auch jede Menge Kruscht, Kram und Krempel an. Für Kinder gibt es extra kostenlose Verkaufsflächen, auf denen sie ihr Spielzeug verscherbeln können. Die „Kindertrempelflächen" befinden sich im Bereich um die Frauenkirche und im Schmuckhof und sind ausschließlich für kleine Verkäuferinnen und Verkäufer im Alter von 7 bis 15 Jahren reserviert. Alt- und Neuware ist auf dem Trempelmarkt erlaubt, jedoch sind Verzehrwaren, Imbiss, Getränke, Süßwaren und Gegenstände des Wochenmarktes (wie Obst, Gemüse und Blumen) sowie Kriegsspielzeug nicht gestattet. Für reservierte Flächen kostet die Standgebühr für beide Tage 7,50 Euro pro laufenden Meter, nicht reservierte Flächen kosten 6 Euro für je drei laufende Meter (pro Tag), jeder weitere angefangene Meter kostet 3 Euro (pro Tag).

Anfahrtswege

Der Markt befindet sich in der Fußgängerzone direkt im Zentrum von Nürnberg (beschildert). Auf der Marktfläche sind keine Fahrzeuge erlaubt, auch nicht zum Anliefern. Parkmöglichkeiten gibt es in den öffentlichen städtischen Parkhäusern und „Park and Ride"-Plätzen, die mit einem Parkleitsystem zu finden sind.





Bildhinweis: http://www.events-nuernberg.de

MARKT-INFO:

Stadt Nürnberg Marktamt
Leyher Straße 107
90317 Nürnberg
Tel.: 09121-231-2691
Fax: 0911-231-2702
Info: ml@stadt-nuernberg.de

REISE-TIPP:

Das bekannte Nürnberger Spielzeugmuseum zeigt die ganze Vielfalt des Spielzeugs von der Antike bis zur Gegenwart. Auf drei Stockwerken thematisch unterteilt gibt es hier alles, was die Herzen von Kindern und solchen, die sich noch an die eigenen Kindertage erinnern können, höher schlagen lässt. Eine besonders beliebte Attraktion ist eine Modelleisenbahnanlage. Im Kinderbereich „Kids on Top" können kleine Besucher nach Herzenslust spielen und experimentieren. Auch Geburtstagsfeiern sind hier auf Anfrage möglich. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 bis 18 Uhr.
Info: Spielzeugmuseum Nürnberg, Karlstraße 13 – 15
90403 Nürnberg, Tel.: 0911-231-3164
Homepage: www.museen.nuernberg.de

STADT-INFO:

Congress- und Tourismuszentrale Nürnberg
Frauentorgraben 9
90443 Nürnberg
Tel.: 0911-23360
Fax: 0911-2336166

NZ-Foto-Galerie

Was ein echter Trempelfan ist, der lässt sich durch die Wetterkapriolen nicht von seiner Jagd nach originellen Stücken abhalten. Längst stehen nicht mehr nur die Fundstücke von antiquarischem Wert im Vordergrund, sondern auch manches, das andere loswerden möchten, begeistert den Liebhaber eines bestimmten Stils. Selbst wenn man keine besonderen Vorstellungen davon hat, was man eigentlich sucht, macht es Spaß, an den Ständen entlang zu schlendern und sich von den üppig bestückten Tischen inspirieren zu lassen. Man muss schon sehr diszipliniert sein, um nicht doch seinen Geldbeutel zu zücken und etwas zu erwerben. Die Verkäufer freuen sich auf jeden Fall, wenn sie weniger mit heim nehmen als sie mitgebracht haben.

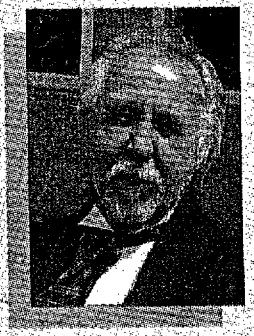
Weitere Fotos von Uwe Niklas vom **Nürnberger Trempelmarkt** finden sich im Internet: Einfach unter www.nuernberger-zeitung.de den Link „NZ-Fotogalerie" anklicken. Hier können auch Abzüge bestellt werden.





















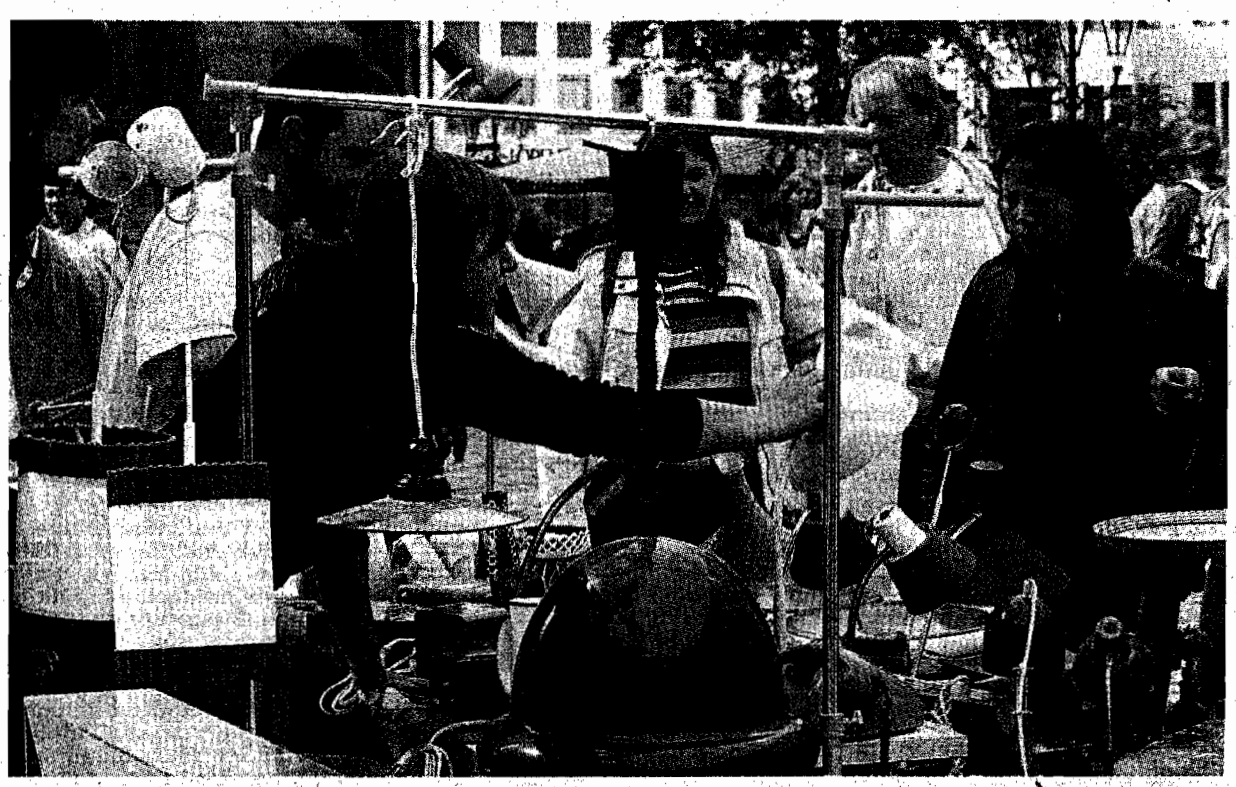




NN 12./13.05.2007

Jagd nach Kitsch und Krempel

Nürnberg: Viele Besucher stöbern zum Auftakt des Trempelmarkts nach „Beute"



Zum Auftakt des ersten Trempelmarkts des Jahres strömten zahlreiche Besucher in die Nürnberger Innenstadt. Rund 1500 private und professionelle Händler boten Kitsch und Krempel, aber auch Nagelneues feil. Feilschen war nicht nur erlaubt, sondern ausdrücklich erwünscht — und so wanderten viele Menschen glücklich mit dem erbeuteten Schnäppchen im Arm nach Hause. *(Bericht Seite 14, Das große Thema: NürnbergExtra Seite 4)* Foto: Weigert